www.garten.events
Genuss & Gartenlust mit STREETFOOD
Sa., 5. Mai, von 11 bis 18 Uhr und So., 6. Mai, von 10 bis 18 Uhr
im Kurpark in Bad Orb
EINTRITT FREI!

Eine neue Brutplattform / Das THW half mit

Ein neues Storchennest fürs Autal

Bad Orb (ez). Im Frühjahr 2012 wurde von der Bad Orber Natur- und Vogelschutzgruppe in Kooperation mit dem THW eine Brutplattform für ein Storchenpaar im Autal geschaffen. Doch bisher hatten Meister und Meisterin Adebar allerdings noch keine Ambitionen in das eigens für sie geschaffene Nest einzuziehen. In diesem Frühjahr wurde bei einer Kontrolle festgestellt, dass das Storchennest spurlos verschwunden ist. *„Wir haben rundherum alles abgesucht“*, erklärt der Vorsitzende der Natur- und Vogelschutzgruppe Bertwin Dehmer. Ein Diebstahl wird nicht angenommen.

Im April hat der Verein bei einem Fachunternehmen einen neuen stabilen Korb erworben und mit Birkenreisig gefüllt. Bertwin Dehmer, der 2. Vorsitzende Heinz Weisbecker, Michael Stange und Erwin Holzmann hatten alles vorbereitet und kümmerten sich um die Neuinstallation. Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Gartenwichtel (Bad Orb) sowie Landschafts- und Baumpflege Kirst (Burgsinn) konnte der neue Korb hoch oben angebracht werden. Ein herzhaftes Frühstück spendierte die Metzgerei Fries am Bahnhof. Nun hoffen die Natur- und Vogelschützer, dass junge Storchenpaare in das Nest einziehen. Nahrung finden sie in den nahen Biotopen.

Neue Youtube Clips mit Nido del Campo

Horst Acker, alias Nido del Campo, hat die selbst getexteten Songs "Wanderlust" und "Bad Orb, meine Heimat" bei Youtube eingestellt. Sie können die Clips finden, wenn Sie in der Suchzeile von Youtube "wanderlust erleben" oder "bad orb heimat" eingeben. Nido del Campo wünscht viel Spaß beim Hören und Sehen.

Pflegedienst Heel
Professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden
LEISTUNGEN in der häuslichen Pflege:
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Beratung und Schulung im häuslichen Umfeld
- Verhinderungspflege

Unsere Pflegekräfte sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz.

SENIORENDOMIZIL HEEL · Sauerbornstraße 16 – 18 · 63619 Bad Orb
Pflegedienst: 06052/928811 · www.seniorenheime-heel.de

Kindermärchen – Märchenkinder

Reinhilde und Ulrich Freund erzählen – musikalische Begleitung: Klaus Vogt

Bad Orb (ez). Der Kulturkreis lädt für Mittwoch, 9. Mai, 19.30 Uhr, ins städtische Ausstellungshaus am Obertor (Burgring 6) zu seinem nächsten Märchenabend ein. Er steht unter dem Motto „Kindermärchen – Märchenkinder“. Musikalisch begleitet Kantor Klaus Vogt den Abend.

Reinhilde und Ulrich Freund stellen im Wechsel kindliche Helden vor, die uns in den Märchen begegnen. *„Es gibt so vieles, was Erwachsene von Kindern lernen können“*, erklärt der Ehrenbürger und Märchenkenner Ulrich Freund. *„Die Märchen handeln von kindlichen Helden, die unsere Bewunderung haben, weil sie trotz ihres jugendlichen Alters Gefahren und Krisen zu meistern wissen.“* Mag ihre Lage noch so aussichtslos sein, ihnen fällt immer eine Lösung ein. Beispielsweise stellt der König dem „Hirtenbüblein“ drei absurde Fragen, er will unter anderem wissen, wie viele Tropfen im Weltmeer sind. Das Büblein spinnt mit kindlicher Lust den Faden weiter, sodass der König sprachlos ist und am Ende sagt: *„Du hast geantwortet wie ein Weiser.“* Und auch im Märchen vom „süßen Brei“ weiß nur das Kind das Zauberwort. Das Märchen von der „Unke“ beschäftigt sich am Beispiel eines Kindes mit den Grundfragen unseres Lebens. Bis Kinder endlich erwachsen werden, haben sie schon eine Menge Erfahrungen gesammelt. Wenn man, wie „Der starke Hans“ in einer Räuberhöhle groß wird, kann man ein Leben lang nicht nur mit Räubern angemessen umgehen. Und schließlich wird im „Eisenhans“ die Geschichte eines Königssohnes erzählt, der, gerade weil er nicht am Hofe des Vaters aufwächst, sondern im Wald als Dienstbote, zu einem überragenden Helden heranreift. Am Ende wird auch noch ein richtiges und frohes Kindermärchen erzählt, das kleinen Kindern große Freude macht, weil das Kleine das Große besiegt.

Foto: ez

Der Eintritt ist frei. Der Eingang zum Ausstellungshaus ist nicht behindertengerecht. Es muss eine Treppe überwunden werden.